

## Gottesdienste zur Advent- und Weihnachtszeit (2017/18)

Mittwoch, 29. November	18.00 Uhr 20.00 Uhr	<b>Lobpreis, Hl. Messe und Anbetung</b> mit P. Anton Lässer, Maria Schutz <b>Ökumenischer Bibelabend</b> (Evang. Gemeinde)	
Samstag, 2. Dezember	16.00 Uhr	<b>Adventkranzsegnung</b> mit anschließendem Adventbasar- selbstgebastelter Adventschmuck und Weihnachtskekse, sowie Glühwein	
Sonntag, 3. Dezember 1. Adventssonntag	8.30 Uhr	<b>Hl. Messe</b> mit Sammlung „Sei so frei“ (KMB) anschl. Adventbasar und Pfarrkaffee	
Freitag, 8. Dezember Maria Empfängnis	8.30 Uhr 11.00 Uhr 12.00 Uhr 13.00 Uhr	<b>Wortgottesdienst</b> Rosenkranz und Beichtgelegenheit <b>Hl. Stunde</b> <b>Hl. Messe</b>	
Samstag, 9. Dezember	19.00 Uhr	<b>Adventkonzert</b> des Musikvereins Attersee in der kath. Kirche	
Sonntag, 10. Dezember 2. Adventssonntag	9.00 Uhr	<b>Pfarrgottesdienst</b> , Gestaltung durch Musikverein Attersee	
Dienstag, 12. Dezember	14.30 Uhr 14.00 Uhr	<b>Altennachmittag</b> im Pfarrhof Beichtgelegenheit	
Mittwoch, 13. Dezember	19.00 Uhr	<b>Bußfeier und Hl. Messe</b>	
Samstag, 16. Dezember	7.00 Uhr	<b>Roratemesse</b> anschl. Frühstück im Pfarrhof	
Sonntag, 17. Dezember 3. Adventssonntag	9.30 Uhr 16.00 Uhr	<b>Wortgottesdienst und Kindergottesdienst</b> <b>Adventsingen</b> des Singkreises Attersee	
Freitag, 22. Dezember	8.15 Uhr	<b>Weihnachtsgottesdienst</b> der Volksschule	
Sonntag, 24. Dezember Hl. Abend	16.00 Uhr 22.45 Uhr 23.00 Uhr	<b>Wortgottesdienst</b> zum Hl. Abend, Kindermette Weihnachtsblasen <b>Christmette</b>	
Montag, 25. Dezember Hochfest Weihnachten	8.30 Uhr	<b>Festgottesdienst</b>	
Dienstag, 26. Dezember Stefanitag	8.30 Uhr	<b>Wortgottesdienst</b>	
Sonntag, 31. Dezember	15.00 Uhr	<b>Hl. Messe und Jahresschlussandacht</b>	
Montag, 1. Jänner Hochfest der Gottesmutter Maria- Neujahr	8.30 Uhr	<b>Festgottesdienst</b>	
Samstag, 6. Jänner Erscheinung d. Herrn	8.30 Uhr 15.00 Uhr	<b>Festgottesdienst</b> mit den Sternsängern Kindersegnung und Segnung der Täuflinge des vergangenen Jahres	
Sonntag, 7. Jänner Fest Taufe des Herrn	8.30 Uhr	<b>Pfarrgottesdienst</b>	
Sonntag, 21. Jänner	9.00 Uhr	<b>Ökumenischer Gottesdienst</b> in der katholischen Pfarrkirche (gemeinsam mit der evangelischen Pfarre)	

### Sternsinger

Die Sternsinger unserer Pfarre bitten um Ihre Spende: **Donnerstag, 4. Jänner und Freitag 5. Jänner 2018**  
Auch heuer werden wieder Begleitpersonen für die Sternsingergruppen gesucht,  
sowie Einladungen zum Mittagessen gerne angenommen. Bitte im Pfarrhof melden (Tel. 7856).

# Atterseer PFARRBRIEF

DEZEMBER 2017

Lichtbringer im Advent

Danke für eure Mitarbeit

Neu: Pfarrgemeinderat und Ministranten

Lebendige Kinderliturgie

Führungserfahrung in der Pfarre

# Lichtbringer

## Liebe Pfarrgemeinde von Attersee!

Jetzt kommt wieder die Zeit der Lichter: Weihnachtsleuchtreklame auf Straßen und Plätzen, Leuchtlametta und Neonbögen in Bäumen und Sträuchern, beleuchtete Engel in allen Größen und Variationen. In der düsteren Zeit des Jahres sehnen wir uns nach dem Licht.

Schon der Prophet Jesaja im alten Israel kündigt ein Licht an: „Das Volk, das im Finstern wandelt, sieht ein großes Licht, und über denen, die da wohnen im finsternen Lande scheint es hell.“ (9,1)

In dunkler Vorzeit ahnen die Menschen, dass da einmal einer kommen wird, der Messias, der Retter.

Unzählige Bilder malen sie sich aus über den, den sie erwarten: der Freudenbote, der Lichtbringer, der Friedenskönig. Aber all das bleibt bloß eine Vision von einer besseren Welt, bis eines Tages dieses Licht in der Finsternis sichtbar wird im Stall von Bethlehem: „ein Kind ist uns geboren, ein Sohn ist uns geschenkt.“

Oder wie es Annette Wenzel ausdrückt: „Einer hat ein Licht in die Welt gebracht - dieses Licht hell aufleuchten lassen - Lichtbringer werden - sein Licht weitergeben - leer werden, bis nur noch LICHT bleibt.“

Im Lauf der Geschichte tauchen immer wieder solche christlichen Lichtgestalten auf: Martin, Elisabeth, Barbara, Nikolaus, Lucia... Sie alle waren leuchtende Lichtpunkte in ihrer jeweiligen Zeit. Durch sie wurde das Licht Christi sichtbar. Das Wort aus dem 1. Johannesbrief ist in ihnen erlebbar geworden: „Wer seinen Bruder und seine Schwester liebt, bleibt im Licht.“ (2,10)

Auch in unserer Pfarre gibt es viele, die ihr Licht leuchten lassen, die ihre Begabungen einbringen- ihnen allen danke ich von Herzen.

Den Lichtbringer für uns alle feiern wir wieder zu Weihnachten. Gott solidarisiert sich mit den Menschen. Er nimmt eine menschliche Natur an. Er geht mit uns durch Höhen und Tiefen. Die Liebe und das Licht Gottes ist uns im Heiligen Geist geschenkt. Wir sind eingeladen, diese Lichtstrahlen an andere weiter zu schenken.

Eine lichtvolle Advent- und Weihnachtszeit wünscht

**Pfarrer Mag. Josef Schreiner**

Foto: Peter Wurm

## Pfarrliche Statistik 2017

Für Personen, die in der Pfarre Attersee wohnen und in den kirchlichen Büchern verzeichnet sind.

### Getauft wurden:

Felix Josef Hauser  
Florentina Laure  
Gabriela Anita Lechner  
Teresita Catarina Leodolter  
Georg Wilhelm Dobringer

### Gefirmt wurden:

Lena Haberl  
Jonas Neuwith  
Daniel Schachl  
Matthias Sammer  
Luca Till  
Alina Viehböck  
Kevin Voigtländer

Aus anderen Pfarren wurden in der Pfarrkirche Attersee noch 16 Kinder getauft.  
22 Paare aus anderen Pfarren wurden in Attersee getraut.

### In die Ewigkeit sind uns vorausgegangen:

Friedrich Schkorwaga, Maria Braun, Katharina Schlotter, Hubert Jahoda, Manfred Rieger, Gertraud Högl, Rosa Krüger, Sieglinde Hermanutz, Franziska Zach



## Danke für deine Mitarbeit!

Wir blicken zurück auf ein langes, anstrengendes Arbeitsjahr mit vielen Herausforderungen. Und wieder haben sich zahlreiche ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit ihrer wertvollen Zeit in der Pfarre eingesetzt. Es ist schön, dass sich so viele einbringen, mitarbeiten, mitfeiern, mitun und mit leben. Jede Mitarbeiterin, jeder Mitarbeiter ist ein wichtiger „Baustein“ – Teil unserer Pfarrfamilie, egal, wie seine Mitarbeit konkret aussieht. Jeder noch so „klein“ scheinende Dienst ist wichtig und würde uns abgehen, wenn es niemanden gäbe, der ihn leisten würde.

Auch du bist wichtig mit deinen Fähigkeiten und Talenten, die dir von Gott gegeben sind. Du stellst sie der Pfarrfamilie zur Verfügung und das soll bedankt werden.

Du bekundest mit deiner Arbeit, dass es dir nicht egal ist, ob unsere Gemeinschaft funktioniert, sondern du trägst mit deinem Einsatz aktiv zum Gelingen dieser Gemeinschaft bei. Nur durch Eigenverantwortung und die Bereitschaft, sich einzubringen, können wir in Zukunft diese Gemeinschaft der Gläubigen aufbauen und stärken.

Unzählige Personen und Gruppierungen würden es sich verdienen, jetzt namentlich aufgezählt zu werden. Ich versuche, (auch wenn ich dadurch Gefahr laufe, jemanden zu vergessen) Gruppen und Bereiche aufzuzählen, in denen Pfarrmitglieder einen wichtigen Beitrag leisten:

Die **Lektoren**; die **Ministranten** und alle, die sich um sie kümmern; die **Kommunionsspender**; das **Seelsorgeteam**; die **Wortgottesdienstleiter**; die **Mesner**; alle die beim **Blumenschmuck** helfen, der **Schließdienst**, alle **Kirchenmusiker**: die **Organistin**; die **Instrumentalisten**; die **Kantoren**, **Vorsängerinnen** und **Schola**, die **Musikkapelle**; die **Firmbegleiter** und **Tischmütter**; die Mitarbeiterinnen bei den **Familien- und Kleinkindergottesdiensten**; die **Caritas- und Missionswerk-Mitarbeiter**; der **Krankenbesuchsdienst**; die Mitarbeiter beim **Pfarr-, Dorffest, Kirtag, Pfarrcafé** und bei Agapen; die **Bastelrunde** und **Adventmarktbetreiber**; die Mitarbeiter, die den Senioren und Jubilaren der Pfarre eine **Feierstunde** bereiten; das Team des **Tauschbasars**; der

**Pfarrgemeinderat** mit den Ausschüssen; das **Pfarrblattteam**; die **Fotografen**; die **Erntekrone- und Adventkranzbindeteam**; die **Gebäude- und Pfarrhofverwalter**; die **Buchhalter**; die **Zechelpröbste**; das **Prozessionsteam**; die **Fahnen- und Himmelsträger**; die **Friedhofverwalter**, das Team für den **Kirchenputz** und **Kirchenwäsche**; die **Birken- und Christbaumholer**, **Altar** und **Kirchenkrippe-Aufsteller**; das **Bujuuko-Schulprojekt-Team**; die **Torten- und Krapfenlieferanten**; die **Apfelsafterzeuger**; die **Zeitungsausträger**, und, und, und ...zusätzlich alle, die ich jetzt nicht genannt habe.

Danke schön an alle für die wertvolle Mitarbeit in unserer Pfarrgemeinde, für euer Engagement und für eure Sorge um die Mitchristen. Wir alle sind Kirche und nur durch unsere Mitverantwortung kann das Pfarrleben funktionieren. Der ehrenamtliche Einsatz ist in unserer Gesellschaft heute nicht mehr selbstverständlich. Neben den bestehenden Verpflichtungen der Arbeitswelt noch ehrenamtlich zu arbeiten, ist sehr verdienstvoll. Wir hoffe und wünsche euch, dass ihr durch eure Tätigkeit in der Pfarre auch selbst bereichert wurdet und werdet.

Wir möchten aber unseren Dank auch allen jenen aussprechen, die jeden Sonntag (oder auch wochentags) die Messe besuchen und damit das Pfarrleben maßgeblich mitbestimmen!

Für alle Zeit und Mühe sagen wir euch von Herzen:

**Vergelt's Gott!**



Anton Resch, PGR - Obmann

# Ein kleiner bunter Jahresrückblick...

Fotos: C. Ballestrem



Fronleichnam



Allerheiligen



Pfarrfest



Nachmittag der Jubilare



Bittprozession



Erstkommunion

## Sommerliches Orgelkonzert in höchsten Tönen

Am Freitag, 28. Juli 2017 gab unsere geschätzte Organistin, **Frau Ingrid Keplinger**, in der Wallfahrtskirche Maria Attersee ein wunderbares Orgelkonzert. Einführende Worte dazu sprach ihr Bruder Mag. Dr. Rainer König-Hollerwöger. In malerischen Worten erklärte er den Zuhörern, wie Ingrid Keplinger ihr Orgelkonzert aufgebaut habe: Als Ausgangsquellen fungierten verschiedene Orgelbarockmeister, die schlussendlich im Meister Johann Sebastian Bach mündeten. Da gehörte in besonderem Maße der ältere Meister Johann Pachelbel dazu. In erfrischender Weise gestaltete Frau Keplinger die zwei Toccaten, Fugen mit dem Cantus Firmus „Nun kommt der Heiden Heiland“ und die beiden Bearbeitungen für Orgel des Weihnachtsliedes „Vom Himmel hoch, da komm ich her“ des Nürnberger Meisters Pachelbel (1653 – 1706). Farbenfroh fantastisch beseelt erklangen das Präludium und die Canzona des Orgelkomponisten Dietrich Buxtehude. In stimmungsvoller Weise steigerte Ingrid Keplinger die Spannung mit dem Orgelwerk „Concerto del Signor Albinoni“ des Pachelbel-Schülers Johann Gottfried Walter. Am Höhepunkt erstrahlten dann die Bachbearbeitungen „Wie schön leuchtet der Abendstern“, „Nun kommt der Heiden Heiland“ und die beiden Fugen zum Thema „Vom Himmel hoch“. Die vielen Zuhörer waren beschenkt von diesem Orgelkonzert.

Liebe Ingrid, nochmals sehr herzlichen Dank für dein virtuosos Orgelspiel!

### Der neue Pfarrgemeinderat

Die erste steile Treppe hat der Pfarrgemeinderat - zumindest fürs Foto - schon erklimmt. Aber auch überall sonst hat sich das Team unter dem neuen Obmann Toni Resch schon eingelebt - und die befruchtende Mischung aus bewährten „alten Hasen“ und „jungem Gemüse“ macht Spaß und bewegt etwas!

(Nicht am Bild: Michael Ryba)

### Unser starkes Ministranten-Team:

9 Mädchen und 7 Burschen bilden eine fröhliche Truppe! Wir freuen uns über den Nachwuchs!

Ablinger Jonas	Peleschka Iris	Ryba Paula
Ablinger Sarah	Peleschka Oskar	Viehböck Alina
Hermanutz Julian	Pieringer Julia	Viehböck Edelwa
Neuwirth Pia	Segur-Eltz Theodor	Viehböck Daniel
Neuwirth Jonas	Ryba Emma	Viehböck Viktoria
Opelt Marvin		

## Dank an unsere Saubermänner & - Frauen...

**Rosalinde Hausjell**, die sich in aller Stille um saubere Kirchenwäsche sorgt: abholen, waschen, bügeln, zurückbringen. Für uns eine Selbstverständlichkeit, immer saubere Wäsche verfügbar zu haben, für Rosalinde viel Heimarbeit.



**Alle**, die beim Kirchenputz im August mitgeholfen haben: akrobatisches Können, Schwindelfreiheit, Tapferkeit gegenüber Staub und Spinnen und viel Fleiß brachten unserer Kirche ihren Glanz zurück. Die mühevollen Arbeit wurde von Frauen und Männern unserer Gemeinde an zwei Abenden erledigt, als es niemand gesehen hat.



Resch & frisch erstrahlen die Fenster!

Damit es nicht heißt: „Ja, wird denn hier überhaupt nie sauber gemacht?“



Akrobat Antonio sorgte auch heuer wieder mit seiner Glanznummer „Staubsauger mortale“ für Gänsehaut!



Lieutenant Gschwandtner, gnadenloser Terminator im brutalen Kampf gegen den Staublurch.



Es gibt Überlegungen, die alte Hochaltarstatue der Heiligen Elisabeth gegen eine jüngere auszutauschen. Erste Stellproben laufen bereits.

# DIE KINDERSEITE

**Basti-Schlaumeier**



**weiß einfach alles,  
DU auch?**

Weißt du, wo sich dieses Teil in der Kirche befindet? Mach dich mit deinen Eltern auf die Suche! Die Auflösung gibt es im nächsten Pfarrbrief.



## Erfolgreicher KiLi - Flohmarkt

Rund 400,- Euro konnten beim Flohmarkt am 30.9.2017 im Heimathaus Attersee gesammelt werden. Danke an alle Besucher, Mitwirkenden und Spielzeugspender. Ein besonderer Dank gilt den Kindern!



Geschickte Mädels beim Verkauf!

(Danke auch an Simon Post, der leider nicht auf dem Foto ist.)

Ab dem 1. Adventssonntag steht wieder die Futterkrippe in der Kirche. Du kannst sie jederzeit besuchen kommen! Bei der Kindermette wird dann das Jesus-Kind in die Krippe gelegt.



## Ein Herz für die Kleinkinder - Liturgie

Als Kind ging ich sehr gerne in den Kindergebetskreis in Pettenbach. Singen, Basteln und Geschichten von Jesus hören – gemeinsam mit anderen Kindern, das habe ich noch in schöner Erinnerung. Als Mama möchte ich das auch meinen Kindern ermöglichen und freue mich über alle Kinder, die zum Kindergottesdienst kommen. Wir starten mit dem Kreuzzeichenlied: „Ich denke an dich, ich erzähle von dir, ich spüre du bist bei mir.“ Dann gibt es eine Geschichte aus der Kinderbibel und ein Ausmalbild zu dieser Geschichte. So kann sich jedes Kind daheim eine Jesus-Mappe machen und auch später noch an die Geschichten erinnern, von Jesus und unseren Vorbildern, den Heiligen. Bewegungslieder und Basteln gehören auch fix zum Programm, damit den Kindern nicht langweilig wird. Zum gemeinsamen „Vater unser“ gehen wir in die Kirche, wo die Kinder gesegnet werden.

Nächster Termin: 17.12.2017 um 9:30 Uhr, im Kinderliturgieraum der Kirche

Michaela Kaltenböck mit dem KiLi-Team



## Unsere jungen Ministrantenleiterinnen Pia Neuwirth und Alina Viehböck Die erste Führungsrolle im Leben!

Ministranten stehen bei den Gottesdiensten im Rampenlicht. Alles, was sie tun, wird von der Gemeinde beobachtet. Das ist beinahe wie auf einer Bühne, auf der sie sich bewegen. Schon sehr früh lernen die Kinder dadurch, sich vor anderen Leuten zu bewegen oder sie übernehmen sogar Führungsrollen wie Pia Neuwirth und Alina Viehböck es getan haben.



**Pfarrbrief:** Pia, was hat dich daran gereizt, die Leitung zu übernehmen?

**Pia:** Die Leitung war für mich deshalb interessant, weil ich selbst seit 9 Jahren Ministrantin bin und mich daher auch gut auskenne. Viele Feste im Jahreskreis haben ganz bestimmte Abläufe und das muss mit den MINIS vorher entsprechend geprobt werden. Das gilt auch für neue Ministranten, die zu Beginn eine intensivere Begleitung brauchen.

**Pfarrbrief:** Pia, was war deine Motivation, die Leitung zu übernehmen?

**Pia:** Ich bin Christin und möchte das den Kindern und Jugendlichen weitergeben und sie zusammenbringen.

**Pfarrbrief:** Alina, seit wann bist du Ministrantin und warum hast du die Co-Leitung der MINIS(= Ministranten) übernommen??

**Alina:** Ich bin seit circa sechs Jahren selbst Ministrantin. Einerseits bin ich mit Pia sehr gut befreundet und andererseits möchte ich für die Kinder ein Vorbild sein. Meiner jüngeren Schwester wollte ich zeigen, das es schön ist, ein Ministrant zu sein.

**Pfarrbrief:** Alina, und warum wolltest du Ministrantin werden? Was gefällt dir daran?  
**Alina:** Ich bin früher mit meinen Eltern in die Kirche gegangen und da wollte ich unbedingt wissen, wie es da vorne ist und, es hat mir gleich gut gefallen. Auch die Gemeinschaft finde ich schön.

**Pfarrbrief:** Bringt euch die Leitung auch persönlich etwas?

**Pia:** Es macht mir Spaß und Freude Verantwortung zu übernehmen, das kann mir für mein späteres Berufsleben bestimmt nur von Nutzen sein.

**Alina:** Mir gefällt dabei, dass man selbstständig sein muss und das brauch ich überall. Und außerdem haben wir einen tollen Pfarrer, wo wir uns entfalten können. Einmal hat er Pia sogar im Krankenhaus besucht.

Weiterhin alles Gute für euer wertvolles Engagement!

Interview: Birgit Hermanutz

## Weihnachten

Der Glanz aus einer anderen Welt wird sichtbar, spürbar  
Gegenwart

Die Tiefe, Höhe, Weite des Moments entfaltet sich, verdichtet sich, erreicht mich jetzt

Zusammenhänge werden klar: Es ordnet sich, was unverständlich, wird es löst sich, was gebunden ist und hart es heilt, was wund

ich schaue tiefer, sehe weiter und höre deutlich mir gesagt

sei wer du bist denn es ist gut das Licht ist mein Geschenk an dich

Text: Klaus Dietrich  
Foto: C. Ballestrem

## Reise nach Afrika

Florian Eicher besuchte im August 2014 als erstes Mitglied unserer Gemeinde Bujuuko in Uganda und berichtete nach seiner Rückkehr ausführlich in Wort und Bild über die Ergebnisse des mit Spendengeldern aus unserer Gemeinde unterstützten Schulprojekts. Nun werden Susanne und ich im Februar 2018 nach Bujuuko reisen, um uns vor Ort ein Bild über die derzeitige Situation zu machen. Wir wollen Gespräche mit dem verantwortlichen Schulpersonal, den Schülern und Erziehungsberechtigten führen. Das neue Schuljahr beginnt in Bujuuko Anfang Februar. So können wir zeitnah den Bedarf an Patenschaften und finanzieller Beihilfe für Kinder armer Familien für die nächsten zwölf Monate feststellen. Um weitere großzügige Unterstützung bitten wir schon heute.

Clemens Ballestrem

## Adventzauber in der Kirche!

**Herrlich, wenn einem in der Kirche der Duft von grünen Tannenzweigen umgibt!**

Damit wir die Freude mit allen Sinnen genießen können, wirken viele fleißige Hände mit: So wie beispielsweise Rosi Hemetsberger, die seit über 40 (!) Jahren beim Adventkranzbinden dabei ist. Zuerst noch alleine, später dann mithilfe von Frau Miele und schließlich hat Elisabeth Hollerweger die Koordination für das Adventkranzbinden übernommen. Heute binden durchschnittlich fünf Frauen an die 3-4 Stunden, bis der beeindruckende Adventkranz fertiggestellt ist. Rosi verrät mir lächelnd ein Geheimnis: „Die lila Schleifen stammen noch aus 1956“. Die Daxen für den Kranz bringt Wolfgang Wurm aus dem Wald, für die Fichten (gespendet von der FV Kogl) sorgt Leopold Schachl. Die wunderschönen Sterne auf den Weihnachtsbäumen stammen von Andrea Kollross und die Futterkrippe zimmer-te Johann Neuwirth für die Kinder zusammen. Sie steht wieder ab dem 1. Adventssonntag in der Kirche. **Freuen wir uns alle auf eine stimmungsvolle Adventzeit!**

Birgit Hermanutz